

Von: Javorcsik, Jörn <javorcsik@pp-group.com>

Gesendet: Montag, 10. Februar 2025 11:27

An: Döhla Benedikt (Dr.) <benedikt.doehla@fuerth.de>

Cc: Dechant, Andreas <dechant@pp-group.com>; Peschke Luise <luise.peschke@fuerth.de>; Fischer Sebastian <sebastian.fischer@fuerth.de>; Stadt Fürth Referat 4 <referat4@fuerth.de>

Betreff: AW: Hist. Lokschuppen - Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Erneuter Sachstand Lokschuppen" v. 30.01.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Döhla,

anbei möchte ich Ihnen gerne die Fragestellungen wie folgt beantworten und hoffe Sie hiermit unterstützen zu können. Gerne können Sie mich bei Rückfragen telefonisch kontaktieren.

Das Thema Barrierefreiheit ist im Bestand noch zu prüfen und wird selbstverständlich berücksichtigt, zumal es hier auch konkrete Anforderungen durch den Zuwendungsgeber gibt.

Frage 1 – aktuelle Stand der Projektentwicklung

Im Laufe des Januars wurden umfangreiche Schall- und Erschütterungsmessungen durchgeführt, welche für die Fortführung des Nutzungskonzeptes maßgeblich werden.

Die darin gewonnenen Erkenntnisse werden derzeit durch das Ingenieurbüro ausgewertet und aufbereitet. Im nächsten Schritt findet die Besprechung der Ergebnisse zwischen Planungsbüro und Eigentümer statt.

Frage 2 – wie ist die Stadt eingebunden

Die Stadt wird stetig zu den einzelnen Planungsschritten informiert. Sobald das Nutzungskonzept den schalltechnischen Untersuchungen angepasst wurde findet eine gemeinsame Abstimmungsrunde hierzu statt (ca. März 2025)

Frage 3 – Überprüfung der Notsicherungen – ist eine Verschlechterung ausgeschlossen

Es finden regelmäßige Prüfungen durch einen Fachbetrieb statt – di. In dem Zuge werden notwendige Maßnahmen erkannt und mit dem Eigentümer abgestimmt.

Im Laufe des März sollen umfangreiche Erneuerungen der Schutzmaßnahmen durchgeführt werden, dessen Vorbereitungen (z.B. Abstimmungen mit der DB) aktuell laufen.

Negative Umwelteinflüsse werden so auf das kleinstmögliche Maß beschränkt.

Frage 4 – Beginn der Sanierungsmaßnahmen

Maßgeblich hierfür sind die einzuhaltenden Fördervoraussetzungen. Hierzu fand am 29. Januar eine Auftaktveranstaltung des Bundes (BKM) statt, um die grundsätzlichen Vorgehensweisen im Allgemeinen abzustimmen.

Im Weiteren werden nun projektspezifische Fragen geklärt. Soweit alle Zustimmungen im Laufe des Jahres erteilt werden, sollte mit dem konkreten Planungsbeginn noch in diesem Jahr zu rechnen sein.

Frage 6 – Herausforderungen zur Realisierung

Es bedarf einen konkret einzuhaltenden Abstimmungs- und Planungsprozess. Dies erfordert von allen Beteiligten eine hohe Aufmerksamkeit und ein bedachtes Vorgehen.

Sodann sollte es keine unüberwindbaren Hindernisse geben.

Mit freundlichen Grüßen

Best Regards

Jörn Javorcsik

Leiter Projektentwicklung

P&P GROUP GmbH



☎ [+49 911 766 06 140](tel:+4991176606140) | [+49 171 411 21 90](tel:+491714112190)

✉ javorcsik@pp-group.com

🌐 WWW.PP-GROUP.COM

📍 Isaak-Loewi-Strasse 11, 90763 Fürth



Registergericht Fürth HRB11734 · Steuernummer: 218/135/00636 · Geschäftsführerin: Eva-Maria Zurek

Unser aktuelles Vertriebsobjekt



LEBEN IM QUARTIER
DER ZUKUNFT

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist.